

Das Lügenlied

Einer

1. Ich will euch er-zäh-len und will auch nicht lüg'n, ich

sah'n paar ge-bra-te-ne Och-sen fliegn. Die flo-gen von

fer-ne; sie hat-ten die Rük-ken zur Er-de ge-kehrt, den

Alle

Bauch wohl ge-gen die Ster-ne. Hei-du-del-dum-dei! hei-

du - del-dum-dei! den Bauch wohl ge - gen die Ster - ne.

2. Ein Amboß und ein Mühlenstein, die schwammen bei Köln wohl über den Rhein. Sie schwammen so leisc; ein Frosch verschlang sie alle beid zu Pffingsten wohl auf dem Eise. |: Heidudeldumdei! :| zu Pffingsten wohl auf dem Eise.
3. In Schlawe, da war ein großer Hahn, der hat unendlich viel Schaden getan: zertrat eine steinerne Brücke. 'ne Mücke stieß den Kirchturm ein – war das nicht ein großes Unglücke? |: Heidudeldumdei! :| war das nicht ein großes Unglücke?
4. In Stralsund stand ein hoher Turm, der trotzte Schnee, Hagel, Regen und Sturm, stand fest über alle Maßen. Den hat ein Kuhhirt mit seinem Horn auf einmal umgeblasen. |: Heidudeldumdei! :| auf einmal umgeblasen.
5. In Greifswald stand ein hohes Haus, da flog eine Fledermaus hinaus; da barst es in tausend Stücken. Da kamen elftausend Schock Schneidergesell'n, die wollten das Haus wieder flicken. |: Heidudeldumdei! :| die wollten das Haus wieder flicken.
6. So will ich denn hiermit mein Liedchen beschließen, und sollt's auch die ganze Gesellschaft verdrießen, will trinken und nicht lügen: In meinem Land sind die Mücken so groß als hier die größten Ziegen. |: Heidudeldumdei! :| als hier die größten Ziegen.

Worte und Weise: Volkslied aus der Gegend von Stralsund und Greifswald (um 1830)
Satz: Siegfried Thiele (1974)